

## **Effekte einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden auf das Einkommen -**

**Eine Analyse der Einkommensdynamik bei Freiberuflern in  
Deutschland**

**Rafael Rucha**

FFB-Diskussionspapier Nr. 81

Mai 2010



Fakultät II – Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften

Postanschrift:

Forschungsinstitut Freie Berufe

Postfach 2440

21314 Lüneburg

[ffb@uni-lueneburg.de](mailto:ffb@uni-lueneburg.de)

<http://ffb.uni-lueneburg.de>

Tel.: +49 4131 677-2051

Fax: +49 4131 677-2059

# **Effekte einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden auf das Einkommen – Eine Analyse der Einkommensdynamik bei Freiberuflern in Deutschland**

**Rafael Rucha<sup>1</sup>**

FFB-Diskussionspapier Nr. 81

Mai 2010  
ISSN 0942-2595

---

<sup>1</sup> Dipl.-Volksw. Rafael Rucha, Leuphana Universität Lüneburg, Fakultät II: Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB), Professur ‚Statistik und Freie Berufe‘, Scharnhorststr. 1, 21332 Lüneburg, Tel.: 04131 / 677-2058, Fax: 04131 / 677-2059, E-mail: [rucha@uni.leuphana.de](mailto:rucha@uni.leuphana.de); <http://ffb.uni-lueneburg.de>

## **Effekte einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden auf das Einkommen – Eine Analyse der Einkommensdynamik bei Freiberuflern in Deutschland**

**Rafael Rucha**

FFB-Diskussionspapier Nr. 81, Mai 2010, ISSN 0942-2595

### **Zusammenfassung**

Zentrale Frage in der vorliegenden Arbeit ist, ob Freiberufler durch eine freiwillige Berufsverbandsmitgliedschaft einen positiven Effekt auf das Einkommen erfahren. Die deskriptiven Analysen deuten auf einen positiven Zusammenhang zwischen einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden und dem Bruttoarbeitseinkommen von Freiberuflern hin. Durch die Schätzung eines Fixed-effects-Modells im Rahmen einer mikroökonomischen Evaluation wird allerdings ein negativer kausaler Effekt einer freiwilligen Mitgliedschaft auf das Einkommen von Freiberuflern bestimmt, der zwischen -7,67 und -9,15 % liegt. Eine freiwillige Mitgliedschaft in Berufsverbänden zahlt sich für Freiberufler finanziell also nicht aus.

**JEL:** J31, J59

**Schlagwörter:** *Freie Berufe, Berufsverbände, Einkommensdynamik, mikroökonomische Evaluation, Fixed-effects-Modell, Sozio-oekonomisches Panel*

### **Abstract**

Central question in our analysis is if voluntarily organised Professions, i.e. self-employed Liberal Professions (Freiberufler) in professional organisations, yield a higher income than those not associated to any professional organisation. To answer this question four waves from the German Socio-Economic Panel Survey Study (GSOEP) are used. Descriptive statistics show a positive link of gross monthly income and those who are voluntarily associated in professional organisations. Because gross monthly income is influenced by the amount of actual hours worked, gross hourly income is the central magnitude of interest. The aforementioned positive link is widely confirmed by descriptive statistics of corresponding gross hourly income. To measure causal effects through voluntary membership in professional organisations a fixed-effects-model in consideration of unobserved and time constant heterogeneity is estimated. We find a negative premium in gross hourly income for voluntarily organised Professions which varies between -7,67 und -9,15 %.

**JEL:** J31, J59

**Keywords:** *Liberal professions, professional associations, income dynamics, microeconomic evaluation, fixed effects model, German socio-economic panel*

## 1 Einleitung

Ein höheres Einkommen kann als ein Ziel eines Freiberuflers angesehen werden, wenn er freiwillig Mitglied in einem Berufsverband wird. Die zentrale Frage in der vorliegenden Arbeit ist, ob freiwillig organisierte Freiberufler einen positiven Effekt auf das Einkommen erfahren, wobei hier eine Organisation in Berufsverbänden - unabhängig von Freiberuflern mit Pflichtmitgliedschaft in regulierenden Berufskammern - eine Rolle spielt<sup>2</sup>.

In den Analysen von Merz und Paic 2005 wurde für Freiberufler in Deutschland zwar ein positiver Effekt einer Kammermitgliedschaft auf das Einkommen festgestellt, es handelte sich allerdings um eine Untersuchung zur Pflichtmitgliedschaft von Freiberuflern in Kammern. Ein ähnlicher positiver Effekt auf das Einkommen wurde durch die Analysen von Bryson 2002 für Großbritannien und Eren 2007 für die USA gezeigt: Abhängig Beschäftigte erzielten einen positiven Effekt auf das Einkommen durch eine Mitgliedschaft in Gewerkschaften, d.h. also durch freiwillige Organisation abhängig Beschäftigter. Die Einkommensprämie einer Gewerkschaftsmitgliedschaft bei Bryson lag bei 3,5 %, bei Eren bei 21,5 %. Zusammenfassend betrachten diese Analysen darauf hin, dass sich eine freiwillige - bei Merz und Paic eine verpflichtende - Organisation Erwerbstätiger finanziell auszahlt.

Die Inanspruchnahme von Netzwerken ist bei Delattre und Sabatier 2007 Kern der Analysen, um Effekte auf das Einkommen zu bestimmen. Sie identifizieren einen negativen Effekt in Höhe von -7 % auf das Einkommen durch Inanspruchnahme eines Netzwerkes und vermuten, dass dieses Phänomen durch die 'Nähe' der Netzwerkmitglieder ('strong ties') erklärt werden kann. Hier deutet das Resultat also darauf hin, dass sich eine freiwillige Nutzung von Netzwerken finanziell nicht auszahlt.

Die vorliegende Untersuchung über die Effekte einer freiwilligen Mitgliedschaft auf das Einkommen von Freiberuflern kann in den Kontext der genannten Analysen eingeordnet werden, da es sich hier - wie bei den erwähnten Studien - um eine freiwillige Organisation Erwerbstätiger bzw. um eine Inanspruchnahme von Netzwerken handelt. Ausnahme sind hier Merz und Paic, die eine Pflichtmitgliedschaft von Freiberuflern untersuchten.

Der Rest der Studie ist wie folgt gegliedert: Nach einer Beschreibung der verwendeten Datenbasis wird der Zusammenhang von freiwilliger Berufsverbandsmitgliedschaft und dem Bruttoeinkommen aus dynamischer Perspektive über den Zeitraum der Jahre 2007 bis 1998 für ausgewählte Wellen der Datenbasis deskriptiv analysiert. Darauf folgend werden nach einer Einführung des Fixed-effects-Ansatzes im Rahmen einer mikroökonomischen Evaluation die Regressionsergebnisse vorgestellt. Die Untersuchung schließt mit einem Fazit.

---

<sup>2</sup> Einer Pflichtmitgliedschaft in Kammern unterlagen Architekten, Ärzte, beratende Ingenieure, Lotsen, Notare, Patentanwälte, Rechtsanwälte, Steuerberater (Steuerbevollmächtigte), Tierärzte, Wirtschaftsprüfer (vereidigte Buchprüfer) und Zahnärzte.

## 2 Daten

Daten des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) sind die Grundlage, um die in der Einführung formulierte Fragestellung zu beantworten<sup>3</sup>. Das SOEP ist eine repräsentative Längsschnitterhebung sozio-ökonomischer Informationen privater Haushalte in der Bundesrepublik Deutschland und enthält jährlich erhobene Mikrodaten, die seit dem Jahr 1984 und derzeit bis zur Welle 25 des Jahres 2008 vorliegen.

Ausgangspunkt für die nachfolgenden deskriptiven und ökonometrischen Ergebnisse sind die Wellen der Erhebungsjahre 2007, 2003, 2001 und 1998, da in diesen Erhebungsjahren auch Informationen zu einer Mitgliedschaft in Berufsverbänden vorliegen. Es wurden die Stichproben A bis E berücksichtigt, um Vergleiche zwischen den Jahren zu ermöglichen; zudem handelt es sich um unbalancierte Längsschnitte. Mit Fokus auf die zentrale Fragestellung wurden ausschließlich Freiberufler betrachtet, wobei innerhalb dieser Selbständigengruppe nur diejenigen ausgewählt wurden, die nicht einer Pflichtmitgliedschaft in Kammern unterlagen.

Neben den genannten Modifikationen der Datenbasis wurde das reale Bruttoarbeitseinkommen (sowohl monatlich als auch pro Stunde) als Zielgrößen der Analysen bestimmt<sup>4</sup>. Nach allen Bereinigungen umfasste die Gesamtstichprobe aus den oben genannten vier Wellen 719 Personenjahre.

## 3 Zur Einkommensdynamik bei Freiberuflern

Die Einkommensdynamik von Freiberuflern spiegelt sich in den durchschnittlichen Einkommensverläufen<sup>5</sup> über die ausgewählten Jahre wider. Insgesamt zeigt sich in den Abbildungen 1 und 2 (und auch in Tabellen 3 und 4 im Anhang) ein heterogenes Bild dieser Verläufe, wobei es bis auf eine Ausnahme (für das Bruttoeinkommen pro Stunde im Jahr 2007) durchweg einen positiven Zusammenhang zwischen einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden und dem Bruttoeinkommen gibt<sup>6</sup>.

Ausnahmslos zeigt sich dieser positive Zusammenhang zwischen einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden und dem durchschnittlichen monatlichen

---

<sup>3</sup> Die Daten dieser Publikation beruhen auf Zahlen des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), Berlin. Vgl. Wagner et al. 2008, 301-328.

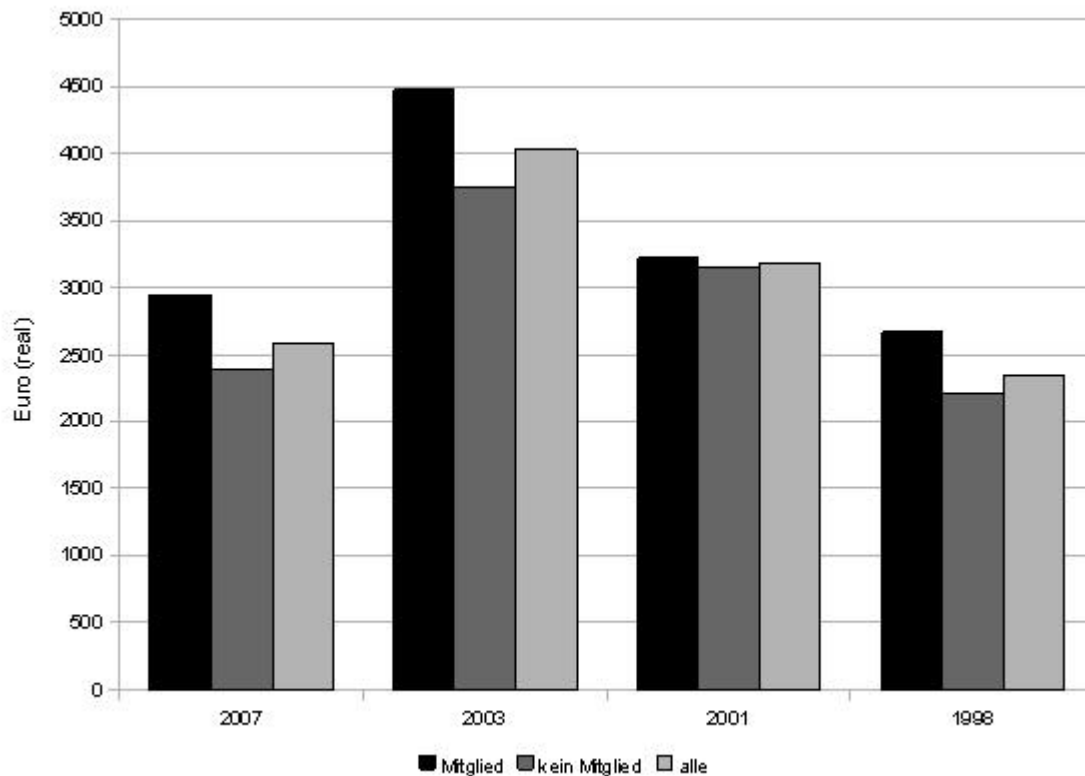
<sup>4</sup> Es wurden nur diejenigen Freiberufler ausgewählt, die neben einem positiven Bruttoeinkommen (inc) auch eine positive tatsächliche Arbeitszeit (\$STATZEIT) in den einzelnen Wellen hatten. Das reale Einkommen - bestimmt durch Verwendung des Verbraucherpreisindizes des Statistischen Bundesamtes - beruht auf Preisen von 2007. Durch Berechnung von  $w = \frac{((inc \cdot 12) / 52)}{\$STATZEIT}$  wurde das Bruttoeinkommen pro Stunde (w) bestimmt. Zudem ist lediglich die getrimmte Einkommensverteilung in die Analyse eingegangen, d.h. ein Prozent aller Freiberufler wurde - für jede Welle separat - am unteren und oberen Ende der Einkommensverteilung aus der weitergehenden Analyse ausgeschlossen.

<sup>5</sup> Anzumerken ist, dass es sich für alle Jahre um das reale Bruttoarbeitseinkommen in Euro handelt. Zudem sei an dieser Stelle nochmals erwähnt, dass es sich bei den betrachteten Freiberuflern um freiwillige Mitglieder und Nichtmitglieder in einem Berufsverband handelt, d.h. Pflichtmitglieder in Berufsverbänden sind von der Analyse ausgeschlossen (vgl. Fußnote 2).

<sup>6</sup> Die Abbildungen 1 und 2 (und Tabellen 3 und 4) basieren auf hochgerechneten Werten (\$PHRF).

Bruttoeinkommen (vgl. Abbildung 1 und Tabelle 3 im Anhang): Hier ist das durchschnittliche Einkommen von freiwilligen Mitgliedern stets größer als das Einkommen von Nichtmitgliedern.

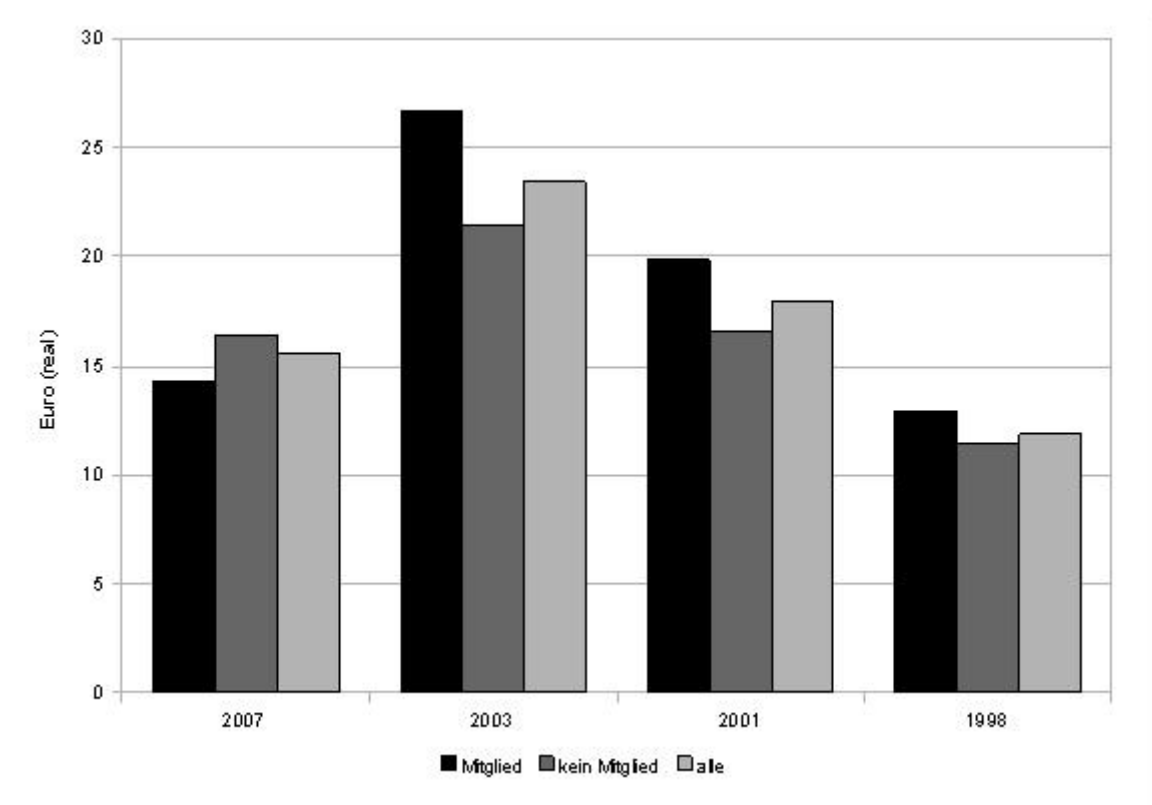
**Abbildung 1: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen von Freiberuflern**



Quelle: eigene Darstellung.

Im Hinblick auf die durchschnittliche Höhe aller Bruttoeinkommen ist bis zum Jahr 2003 ein ansteigender Verlauf erkennbar. Im Jahr 2007 sank das Einkommen auf ein Niveau, das etwas über dem Niveau des Jahres 1998 lag. Gleichlaufend - wie für alle Freiberufler - waren die Einkommensentwicklungen für die beiden Untergruppen der freiwilligen Berufsverbandsmitglieder und der Nichtmitglieder.

Auch bei der Betrachtung der durchschnittlichen Bruttoeinkommen pro Stunde in Abbildung 2 (und Tabelle 4 im Anhang) ergab sich weitgehend ein positiver Zusammenhang zwischen diesem Einkommen und einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden - mit einziger Ausnahme im Jahr 2007, in dem der Zusammenhang negativ war.

**Abbildung 2: Durchschnittliches Bruttoeinkommen pro Stunde von Freiberuflern**

Quelle: eigene Darstellung.

Wie bei den monatlichen Bruttoeinkommen ist auch bei den durchschnittlichen Bruttoeinkommen pro Stunde für alle betrachteten Freiberufler bis zum Jahr 2003 ein ansteigender Verlauf erkennbar. Im Jahr 2007 sank dieses Einkommen auf ein Niveau, das unter dem Niveau des Jahres 2001 lag. Erneut gleichlaufend - wie für alle Freiberufler - waren die durchschnittlichen Einkommensentwicklungen für die beiden Untergruppen der freiwilligen Berufsverbandsmitglieder und der Nichtmitglieder, wobei das Einkommen der Mitglieder näher am Niveau des Jahres 1998, das der Nichtmitglieder näher am Niveau des Jahres 2001 lag.

Die Ergebnisse in den Abbildungen 1 und 2 (und auch in Tabellen 3 und 4 im Anhang) deuten insgesamt - mit oben genannter Ausnahme - auf einen positiven Zusammenhang zwischen einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden und einem höheren Einkommen hin. Deutlich wird ebenfalls, dass es bis zum Jahr 2003 einen Zuwachs der realen Einkommen von Freiberuflern gab; das Realeinkommen im Jahr 2007 weist auf ein gesunkenes Einkommensniveau seit dem Jahr 2003 hin<sup>7</sup>.

<sup>7</sup> Dieses Ergebnis wird bspw. durch Myck et al. 2008 bestätigt, die in diesem Zeitraum ebenfalls ein gesunkenes Realeinkommen identifizierten.

## 4 Effekte einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden

### 4.1 Methodischer Hintergrund

Die deskriptiven Ergebnisse im Abschnitt *Zur Einkommensdynamik bei Freiberuflern* deuten auf eine Einkommensprämie durch eine freiwillige Mitgliedschaft in Berufsverbänden hin, da sowohl beim durchschnittlichen monatlichen Bruttoeinkommen als auch weitestgehend beim durchschnittlichen Bruttoeinkommen pro Stunde ein positiver Zusammenhang zwischen beiden Größen gezeigt werden konnte. Dieser Zusammenhang kann allerdings nicht als kausaler Effekt interpretiert werden, da ein einfacher Vergleich des Einkommens in den zwei verschiedenen Zuständen einer Mitgliedschaft eine verzerrte Schätzung dieses Effektes wiedergeben würde<sup>8</sup>.

Das Problem im Zusammenhang mit der Bestimmung eines kausalen Effektes bei nichtexperimentellen Datenerhebungen - wie dem SOEP - ist, dass eine (abhängige) Zielgröße für eine Person  $i$  nicht gleichzeitig in zwei verschiedenen Zuständen beobachtbar ist: Ein kontrafaktischer Zustand ist also nicht messbar, somit ist ein individueller kausaler Effekt  $\delta_{i,t_0}$  auch nicht determiniert. Diese Problematik kann durch das Rubin-Modell in Gleichung (1) dargestellt werden:

$$(1) \quad \delta_{i,t_0} = Y_{i,t_0}^T - Y_{i,t_0}^C$$

Die (abhängige) Zielgröße  $Y$  soll für Person  $i$  zum Zeitpunkt  $t_0$  beobachtet werden, wobei diese Zielgröße in zwei verschiedenen Zuständen gemessen werden soll: in einem Zustand  $T$  (Treatment; hier also einer freiwilligen Berufsverbandsmitgliedschaft) und einem Zustand  $C$  (Control; hier einer Nichtmitgliedschaft). Da beide Zustände nicht gleichzeitig beobachtbar sind, kann der individuelle kausale Effekt  $\delta_{i,t_0}$  nicht bestimmt werden. Durch Verwendung eines Fixed-effects-Ansatzes kann jedoch ein durchschnittlicher kausaler Effekt auch unter Verwendung von nichtexperimentellen Datenerhebungen bestimmt werden<sup>9</sup>.

Ein Vorteil bei der Verwendung des Fixed-effects-Ansatzes ist, dass in Gleichung (2) individuelle unbeobachtete und zeitkonstante Heterogenität  $\eta_i$  berücksichtigt wird<sup>10</sup>. Durch die Berücksichtigung dieser Heterogenität wird das Problem ausgelassener Variablen bei einer Regressionsschätzung gelöst, das sonst zu einer verzerrten Schätzung von Regressionsparametern führen würde<sup>11</sup>. Da unbeobachtete Heterogenität in Gleichung (3) durch ein 'time-demeaning'<sup>12</sup> im zu schätzenden Spezifikationsansatz ausgeschlossen wird,

<sup>8</sup> Vgl. Angrist und Pischke 2009, 12ff.

<sup>9</sup> Vgl. Lechner 2002, 125-143.

<sup>10</sup> Gleichung (2) ist die individuelle unbeobachtete und zeitkonstante Heterogenität  $\eta_i$  durch  $\alpha_i = \gamma' a_i + \eta_i$  berücksichtigt, wobei  $a_i$  hier einen Vektor mit zeitkonstanten und beobachtbaren erklärenden Größen darstellt.

<sup>11</sup> Vgl. Wooldridge 2002, 247ff.

<sup>12</sup> Damit ist eine Subtraktion des individuellen Mittelwerts über die Zeit gemeint. Bei zeitkonstanten beobachtbaren Merkmalen entfallen diese in der Spezifikation der Gleichung (3) durch Subtraktion.



kann der zum Merkmal  $d_{it}$  (hier also die Berufsverbandsmitgliedschaft) gehörige Koeffizient  $\delta$  kausal interpretiert werden:

$$(2) \quad y_{it} = \beta' x_{it} + \delta \cdot d_{it} + \alpha_i + \varepsilon_{it}$$

$$(3) \quad (y_{it} - \bar{y}_i) = \beta' (x_{it} - \bar{x}_i) + \delta \cdot (d_{it} - \bar{d}_i) + \underbrace{(\alpha_i - \bar{\alpha}_i)}_{=0} + (\varepsilon_{it} - \bar{\varepsilon}_i)$$

## 4.2 Regressionsergebnisse

Durch Verwendung des Fixed-effects-Ansatzes kann der kausale Effekt einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden auf das Einkommen von Freiberuflern bestimmt werden. Die Berücksichtigung der unbeobachteten Heterogenität - hier bspw. die Berücksichtigung der Motivation des Freiberuflers oder der Motivation seiner Mitarbeiter, also von Merkmalen, die nicht beobachtet werden können und als konstant über die betrachteten Jahre angenommen werden - und die logarithmische Transformation des realen Bruttoeinkommens pro Stunde (in Euro) führen zu der Möglichkeit, den kausalen Effekt als Einkommensprämie zu interpretieren<sup>13</sup>.

Die Einkommensprämie, die sich durch die Bestimmung des kausalen Effektes ergibt, liegt zwischen -7,67 und -9,15 % (vgl. Tabelle 1). Sie ist zu den gängigen Niveaus nicht signifikant. Dies bedeutet, dass Freiberufler, die sich freiwillig in einem Berufsverband organisieren, im Durchschnitt ein geringeres Bruttoeinkommen pro Stunde erzielen als diejenigen, die nicht freiwillig Mitglied in einem Berufsverband sind. Dieses Ergebnis ist allerdings wegen der überschrittenen Signifikanzniveaus nicht verallgemeinerbar<sup>14</sup>.

---

<sup>13</sup> Die prozentuale Einkommensprämie wird durch  $(e^{\hat{\beta}} - 1) \cdot 100$  bestimmt, vgl. Tabelle 1.

<sup>14</sup> Die Regressionsberechnungen wurden mit StataSE/10 durchgeführt.

**Tabelle 1: Regressionsergebnisse der Fixed-effects-Schätzung zum kausalen Effekt einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden auf das logarithmierte Einkommen**

	Pooled OLS I	Pooled OLS II (1)	Fixed effects I (2)	Fixed effects II (robuste Standardfehler)	Fixed effects III (AR(1)- Prozess)
Mitgliedschaft (1=Ja, 0=Nein)	0,2196***	-0,0245	-0,0798	-0,0798	-0,0960
Alter	0,0953***	0,0838***	0,1482***	0,1482***	0,1399***
Alter quadriert	-0,0010***	-0,0008***	-0,0011***	-0,0011**	-0,0010*
Konstante	0,3723	0,2977	-1,5253*	-1,5253*	-1,3554+
F-Statistik	16,01***	18,18***	27,63***	24,88***	11,28***
R-Quadrat	0,0630	0,2360	0,1604	0,1604	0,1328
n	719	719	719	719	437
$(e^{\hat{\beta}} - 1) \cdot 100$	24,56 %	-2,42 %	-7,67 %	-7,67 %	-9,15 %

Quelle: eigene Berechnungen auf Basis des SOEP mit den Wellen 2007, 2003, 2001 und 1998. Signifikanzniveaus: +:  $p < 0,10$ , \*:  $p < 0,05$ , \*\*:  $p < 0,01$ , \*\*\*:  $p < 0,001$ . (1): Kontrolle von Bildung, Universitätsabschluss, Geschlecht, Berufsgruppe (Freier Heilberuf; Freier wirtschafts- oder rechtsberatender Beruf; Freier künstlerischer, pädagogischer oder publizistischer Beruf; Referenz: Freier technischer oder naturwissenschaftlicher Beruf), Mitarbeiterzahl (bis 9 Mitarbeiter, mehr als 9 Mitarbeiter; Referenz: keine Mitarbeiter), Region; (2): Hausman-Test (Vergleich der Spezifikation Fixed-effects I mit Random-effects I):  $\chi^2 = 49,16$ \*\*\*.

Ein Vergleich mit den Einkommensprämien der beiden gepoolten OLS-Spezifikationen I und II macht deutlich, dass die Berücksichtigung unbeobachteter Heterogenität dazu führt, dass die Einkommensprämie geringer bzw. sogar negativ wird. Dies bedeutet, dass die OLS-Spezifikation I (und auch die OLS-Spezifikation II) wegen des Problems ausgelassener Variablen einen verzerrten Schätzer der Einkommensprämie wiedergibt, die Prämie hier (und auch für OLS II) also insgesamt überschätzt wird<sup>15</sup>.

<sup>15</sup> Deskriptive Statistiken zu den in der Regression verwendeten Merkmalen sind in Tabelle 5 im Anhang.

Zusammenfassend betrachtet bedeutet dieses Ergebnis, dass sich eine freiwillige Mitgliedschaft in Berufsverbänden für Freiberufler aus finanzieller Sicht nicht lohnt. Dies kann sich unter Berücksichtigung der Arbeit von Delattre und Sabatier 2007 darauf zurückführen lassen, dass sich einerseits ein angenommener schnellerer Informationsfluss innerhalb eines Berufsverbandes nicht positiv auf das Einkommen auswirkt. Andererseits könnte der Hintergrund ein fehlender positiver Produktivitätseffekt (unter Berücksichtigung eines Gruppendrucks der Referenzgruppe der freiwillig organisierten Berufsverbandsmitglieder) bei freiwilligen Mitgliedern sein, der schließlich nicht zu einem höheren Einkommen als bei Nichtmitgliedern führt<sup>16</sup>.

## 5 Fazit

Die zentrale Fragestellung, ob sich für Freiberufler eine freiwillige Mitgliedschaft in Berufsverbänden finanziell auszahlt, kann auf Basis der Fixed-effects-Schätzungen mit den Wellen des 2007, 2003, 2001 und 1998 des SOEP verneint werden: Die Einkommensprämie liegt zwischen -7,67 und -9,15 %. Diese Ergebnisse sind allerdings nicht signifikant, sie lassen sich also nicht verallgemeinern.

Diese Resultate stehen im Einklang mit den Ergebnissen von Delattre und Sabatier 2007, weichen allerdings von den Ergebnissen von Merz und Paic 2005, Bryson 2002 und Eren 2007 ab; bei den genannten Arbeiten werden allerdings in Relation zur vorliegenden Untersuchung etwas abweichende Fragestellungen, Datenbasen und Methoden verwendet.

Wenn der finanzielle Mehrertrag nicht der ausschlaggebende Anreiz für Freiberufler zu sein scheint, freiwillig Mitglied in einem Berufsverband zu sein, stellt sich die Frage nach dem Nutzen einer solchen Mitgliedschaft. Dieser nichtfinanzielle Nutzen könnte unter anderem mit einer zusätzlichen Zufriedenheit eines Freiberuflers zusammenhängen, der sich durch eine freiwillige Berufsverbandsmitgliedschaft ergeben könnte. Die Organisationsgrade deuten jedenfalls seit dem Jahr 2003 auf zunehmende Attraktivität einer solchen Mitgliedschaft hin (vgl. Tabelle 2): Der Anteil der freiwillig organisierten Berufsverbandsmitglieder stieg von 35,3 auf 39,7 %.

**Tabelle 2: Organisationsgrade einer freiwilligen Berufsverbandsmitgliedschaft von Freiberuflern**

	2007	2003	2001	1998
Organisationsgrad	39,7 %	35,3 %	36,7 %	37,2 %

Quelle: eigene Berechnungen auf Basis des SOEP.

Im Jahr 2007 war der Organisationsgrad verglichen mit den übrigen Jahren sogar am höchsten.

<sup>16</sup> Es wird angenommen, dass es sich bei den Netzwerk-Verbindungen zwischen den Berufsverbandsmitgliedern um 'weak ties' handelt.

## Anhang

**Tabelle 3: Durchschnittliches monatliches Bruttoeinkommen von Freiberuflern**

	2007	2003	2001	1998
Mitglied	2948,28	4473,22	3224,66	2659,51
kein Mitglied	2383,53	3747,25	3154,66	2198,93
alle	2589,52	4027,94	3185,29	2346,84

Quelle: eigene Berechnungen auf Basis des SOEP, real und in Euro.

**Tabelle 4: Durchschnittliches Bruttoeinkommen pro Stunde von Freiberuflern**

	2007	2003	2001	1998
Mitglied	14,24	26,67	19,88	12,87
kein Mitglied	16,35	21,43	16,56	11,36
alle	15,58	23,45	18,01	11,84

Quelle: eigene Berechnungen auf Basis des SOEP, real und in Euro.

**Tabelle 5: Deskriptive Statistiken der in der Regression verwendeten Daten**

Merkmal	Beobach- tungen	Mittelwert	Standardab- weichung	Minimum	Maximum
Bruttoarbeitsein- kommen/Stunde (w)	719	18,21	14,37	1,30	103,23
Mitgliedschaft in Berufsverbänden (1=Ja, 0=Nein)	719	0,41	0,49	0	1
Alter	719	43,45	9,99	19	76
Schulbildung	719	11,90	1,40	9	15
Universitätsab- schluss (1=Ja, 0=Nein)	719	0,48	0,50	0	1
Geschlecht (1=Frau, 0=Mann)	719	0,41	0,49	0	1

---

Freier Heilberuf (1=Ja, 0=Nein)	719	0,20	0,39	0	1
Freier wirtschafts- oder rechtsberatender Beruf (1=Ja, 0=Nein)	719	0,29	0,45	0	1
Freier künstlerischer Beruf (1=Ja, 0=Nein)	719	0,26	0,44	0	1
Bis 9 Mitarbeiter (1=Ja, 0=Nein)	719	0,24	0,43	0	1
Mehr als 9 Mitarbeiter (1=Ja, 0=Nein)	719	0,03	0,18	0	1
Region (1=Ost, 0=West)	719	0,16	0,37	0	1

---

Quelle: eigene Berechnungen auf Basis des SOEP.

## Literatur

- Angrist, J.D. und J.-S. Pischke (2009), *Mostly Harmless Econometrics*, Princeton und Oxford.
- Bryson, A. (2002), *The Union Membership Wage Premium: An Analysis Using Propensity Score Matching*, CEP Discussion Papers 0530, Centre for Economic Performance, LSE.
- Delattre, E. und M. Sabatier, (2007), *Social Capital and Wages: An Econometric Evaluation of Social Networking's Effects*, in: *Labour*, 21(2), 209-236.
- Eren, O. (2007), *Measuring the Union-Nonunion Wage Gap Using Propensity Score Matching*, *Industrial Relations*, 46(4), 766-780.
- Lechner, M. (2002), *Eine Übersicht über gängige Modelle der Panelökonometrie und ihre kausale Interpretation*, in: *Allgemeines Statistisches Archiv*, 86, 125-143.
- Merz, J. und P. Paic (2005), *Zum Einkommen der Freien Berufe - Eine Ordered Probit-Analyse ihrer Determinanten auf Basis der FFB-Onlineumfrage*, FFB-Diskussionspapier Nr. 52, Forschungsinstitut Freie Berufe, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg.
- Myck, M.; Ochmann, R. und S. Qari (2008), *Dynamics of Earnings and Hourly Wages in Germany*, IZA-Discussion Paper 3751.
- Wagner, G.; Göbel, J.; Krause, P.; Pischner, R. und I. Sieber (2008), *Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP): Multidisziplinäres Haushaltspanel und Kohortenstudie für Deutschland - Eine Einführung (für neue Datennutzer) mit einem Ausblick (für erfahrene Anwender)*, in: *AStA Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv*, Vol. 2, No. 4, 301-328.
- Wooldridge, J. (2002), *Econometric Analysis of Cross Section and Panel Data*, Cambridge, Massachusetts, London, England.

## Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB), Universität Lüneburg

### Publikationen

#### 1 FFB-Jahresberichte

FFB-Jahresbericht 2007/08, FFB-Jahresbericht 2005/06, FFB-Jahresbericht 2003/04, FFB-Jahresbericht 2001/02, FFB-Jahresbericht 1999/00, FFB-Jahresbericht 1997/98, FFB-Jahresbericht 1996, FFB-Jahresbericht 1995, FFB-Jahresbericht 1994, FFB-Jahresbericht 1993, FFB-Jahresbericht 1992, FFB-Jahresbericht 1991, FFB: 10 Jahre Forschung und Lehre 1989-1999, FFB-Forschung und Lehre 1989-1998, FFB-Forschung und Lehre 1989-1997, FFB-Forschung und Lehre 1989-1996.

#### 2 FFB-Bücher in der FFB-Schriftenreihe

Stolze, H., 2010, Das Nachfrageverhalten von Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung, FFB-Schriften Nr. 18, 327 Seiten, ISBN 978-3-8329-5538-0, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Preis: €59,-

Paic, P., 2009, Gründungsaktivität und Gründungserfolg von Freiberuflern - Eine empirische Mikroanalyse mit dem Sozio-ökonomischen Panel, FFB-Schriften Nr. 17, 381 Seiten, ISBN 978-3-8329-4112-3, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Preis: €69,-

Merz, J. (Hrg.), 2008, Freie Berufe – Einkommen und Steuern (FB€St), FFB-Schriften Nr. 16, 301 Seiten, ISBN 978-3-8329-3210-7, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Preis: €54,-

Ackermann, D., 2006, Erfolgsfaktoren für Existenzgründung und Existenzsicherung freiberuflich tätiger Ärzte, FFB-Schriften Nr. 15, 399 Seiten, ISBN 3-8329-2060-9, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Preis: €69,-

Ehling, M. und J. Merz, 2003, Neue Technologien in der Umfrageforschung, FFB-Schriften Nr. 14, 181 Seiten, ISBN 3-7890-8241-4, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Preis: €31,-

Merz, J., 2003, Freie Berufe im Wandel der Märkte, FFB-Schriften Nr. 13, 168 Seiten, ISBN 3-7890-8107-8, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Preis: €29,-

Merz, J., 2001, Existenzgründung 2 – Erfolgsfaktoren und Rahmenbedingungen, FFB-Schriften Nr. 12, 232 Seiten, ISBN 3-7890-7462-4, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Preis: €40,- / €71,- (i. Vb. mit Band 1)

Merz, J., 2001, Existenzgründung 1 – Tips, Training und Erfahrung, FFB-Schriften Nr. 11, 246 Seiten, ISBN 3-7890-7461-6, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Preis: €40,- / €71,- (i. Vb. mit Band 2)

Merz, J. und M. Ehling, 1999, Time Use – Research, Data and Policy, FFB-Schriften Nr. 10, 571 Seiten, ISBN 3-7890-6244-8, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Preis: €49,-

Herrmann, H. und J. Backhaus, 1998, Staatlich gebundene Freiberufe im Wandel, FFB-Schriften Nr. 9, 234 Seiten, ISBN 3-7890-5319-8, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Preis: €34,-

Herrmann, H., 1996, Recht der Kammern und Verbände Freier Berufe, Europäischer Ländervergleich und USA, FFB-Schriften Nr. 8, 596 Seiten, ISBN 3-7890-4545-4, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden.

Preis: €56,-

Merz, J., Rauberger, T. K. und A. Rönnau, 1994, Freie Berufe in Rheinland-Pfalz und in der Bundesrepublik Deutschland – Struktur, Entwicklung und wirtschaftliche Bedeutung, FFB-Schriften Nr. 7, 948 Seiten, ISBN 3-927816-27-2, Lüneburg.

Preis: €95,-

Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB) (Hrsg.), erstellt vom Zentrum zur Dokumentation für Naturheilverfahren e.V. (ZDN), 1992, 1993, Dokumentation der besonderen Therapierichtungen und natürlichen Heilweisen in Europa, Bd. I, 1. Halbband, 842 Seiten, Bd. I, 2. Halbband, 399 Seiten, Bd. II, 590 Seiten, Bd. III, 272 Seiten, Bd. IV, 419 Seiten, Bd. V, 1. Halbband, 706 Seiten, Bd. V, 2. Halbband, 620 Seiten, ISBN 3-

- 88699-025-7, Lüneburg (nur zu beziehen über das Zentrum zur Dokumentation für Naturheilverfahren e.V. ZDN, Hufelandstraße 56, 45147 Essen, Tel.: 0201-74551). Preis: €385,-
- Sahner, H. und A. Rönnau, 1991, Freie Heilberufe und Gesundheitsberufe in Deutschland, FFB-Schriften Nr. 6, 653 Seiten, ISBN 3-927816-11-6, Lüneburg. Preis: €58,-
- Burmester, B., 1991, Ausbildungsvergleich von Sprachtherapeuten, FFB-Schriften Nr. 5, 54 Seiten, ISBN 3-927816-10-8, Lüneburg. Preis: €9,-
- Sahner, H., 1991, Freie Berufe in der DDR und in den neuen Bundesländern, FFB-Schriften Nr. 4, 177 Seiten, ISBN 3-927816-09-4, Lüneburg. Preis: €25,-
- Trautwein, H.-M., Donner, H., Semler, V. und J. Richter, 1991, Zur tariflichen Berücksichtigung der Ausbildung, der Bereitstellung von Spitzenlastreserven und der Absicherung von Beschäftigungsrisiken bei Seelotsen, mit dem Anhang Steuerliche Aspekte des tariflichen Normaleinkommens der Seelotsen, FFB-Schriften Nr. 3, 183 Seiten, ISBN 3-927816-07-8, Lüneburg. Preis: €19,-
- Sahner, H. und F. Thiemann, 1990, Zukunft der Naturheilmittel in Europa in Gefahr? FFB-Schriften Nr. 2, 81 Seiten, ISBN 3-927816-06-X, Lüneburg. Preis: €6,-
- Sahner, H., Herrmann, H., Rönnau, A. und H.-M. Trautwein, 1989, Zur Lage der Freien Berufe 1989, Teil III, FFB-Schriften Nr. 1, 167 Seiten, ISBN 3-927816-04-3, Lüneburg. Preis: €25,-
- Sahner, H., Herrmann, H., Rönnau, A. und H.-M. Trautwein, 1989, Zur Lage der Freien Berufe 1989, Teil II, FFB-Schriften Nr. 1, 955 Seiten, ISBN 3-927816-02-7, Lüneburg. Preis: €20,- / €35,- (i. Vb. mit Teil I)
- Sahner, H., Herrmann, H., Rönnau, A. und H.-M. Trautwein, 1989, Zur Lage der Freien Berufe 1989, Teil I, FFB-Schriften Nr. 1, 426 Seiten, ISBN 3-927816-01-9, Lüneburg. Preis: €20,- / €35,- (i. Vb. mit Teil II)

### 3 FFB-Bücher

- Merz, J. und R. Schulte (Hrg.), 2008, Neue Ansätze der MittelstandsForschung, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 4, 418 Seiten, Lit Verlag, ISBN 978-3-8258-1148-8, Münster. Preis: €39,90
- Merz, J. (Hrg.), 2007, Fortschritte der MittelstandsForschung, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 3, 520 Seiten, Lit Verlag, ISBN 3-8258-0265-3, Münster. Preis: €34,90
- Zwick, M., 2007, Alternative Modelle zur Ausgestaltung von Gemeindesteuern, Statistisches Bundesamt - Statistik und Wissenschaft - Band 8, 307 Seiten, ISBN 978-3-8246-0791-4, Preis: €24,80
- Zwick, M., J. Merz u.a., 2007, MITAX - Mikroanalysen und Steuerpolitik, Statistisches Bundesamt - Statistik und Wissenschaft - Band 7, 261 Seiten, ISBN 978-3-8246-0790-7, Preis: €24,80
- Schulte, R. (Hrg.), 2005, Ergebnisse der MittelstandsForschung, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 2, 432 Seiten, Lit Verlag, ISBN 3-8258-8916-5, Münster. Preis: €34,90
- Merz, J., D. Hirschel und M. Zwick, 2005, Struktur und Verteilung hoher Einkommen - Mikroanalysen auf der Basis der Einkommensteuerstatistik, Lebenslagen in Deutschland, Der zweite Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Berlin (<http://www.bmgs.bund.de/download/broschueren/A341.pdf>)
- Merz, J. und J. Wagner (Hrg.), 2004, Perspektiven der MittelstandsForschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 1, 520 Seiten, Lit Verlag, ISBN 3-8258-8179-2, Münster. Preis: €39,90
- Merz, J. und M. Zwick (Hrg.), 2004, MIKAS – Mikroanalysen und amtliche Statistik, Statistisches Bundesamt (Serie Editor), Statistik und Wissenschaft, Vol. 1, 318 Seiten, ISBN 3-8246-0725-5, Wiesbaden. Preis: €24,80



- Hirschel, D., 2004, Einkommensreichtum und seine Ursachen – Die Bestimmungsfaktoren hoher Arbeitseinkommen, Hochschulschriften Band 82, 416 Seiten, Metropolis-Verlag Marburg, ISBN 3-89518-441-1.
- Merz, J., 2001, Hohe Einkommen, ihre Struktur und Verteilung, Lebenslagen in Deutschland, Der erste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, 128 Seiten, Bonn, zu beziehen über: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Südstraße 119, 53175 Bonn.
- Ehling, M. und J. Merz u. a., 2001, Zeitbudget in Deutschland – Erfahrungsberichte der Wissenschaft, Band 17 der Schriftenreihe Spektrum Bundesstatistik, 248 Seiten, Metzler-Poeschel Verlag, ISBN 3-8246-0645-3, Stuttgart. Preis: €16,-
- Krickhahn, T., 1995, Die Verbände des wirtschaftlichen Mittelstands in Deutschland, 351 Seiten, DUV Deutscher Universitäts Verlag, ISBN 3-8244-0245-9, Wiesbaden. Preis: €62,-
- Spahn, P. B., Galler, H. P., Kaiser, H., Kassella, T. und J. Merz, 1992, Mikrosimulation in der Steuerpolitik, 279 Seiten, Springer Verlag, ISBN 3-7908-0611-0, Berlin. Preis: €45,-

#### 4 FFB-Reprints

- Merz, J., Kumulation von Mikrodaten – Konzeptionelle Grundlagen und ein Vorschlag zur Realisierung,; in: Allgemeines Statistisches Archiv, Issue 88, S. 451-472, 2004 FFB-Reprint Nr. 35
- Merz, J., Einkommens-Reichtum in Deutschland - Mikroanalytische Ergebnisse der Einkommensteuerstatistik für Selbständige und abhängig Beschäftigte, in: Perspektiven der Wirtschaftspolitik, Vol. 5, Issue 2, S. 105-126, 2004 FFB-Reprint Nr. 34
- Merz, J., Vorgrimler, D. und M. Zwick, Faktisch anonymisiertes Mikrodatenfile der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998, in: Wirtschaft und Statistik, Issue 10, S. 1079-1091, 2004 FFB-Reprint Nr. 33
- Ackermann, D., Merz, J. and H. Stolze, Erfolg und Erfolgsfaktoren freiberuflich tätiger Ärzte – Ergebnisse der FFB-Ärzteumfrage für Niedersachsen, in: Merz, J. and J. Wagner (Eds.), Perspektiven der MittelstandsForschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 1, Lit Verlag, Münster, pp. 165-190, 2004 FFB-Reprint Nr. 32
- Hirschel, D. und J. Merz, Was erklärt hohe Arbeitseinkommen Selbständiger – Eine Mikroanalyse mit Daten des Sozioökonomischen Panels, in: Merz, J. and J. Wagner (Eds.), Perspektiven der MittelstandsForschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 1, Lit Verlag, Münster, pp. 265-285, 2004 FFB-Reprint Nr. 31
- Burgert, D. und J. Merz, Wer arbeitet wann? – Arbeitszeitarrangements von Selbständigen und abhängig Beschäftigten: Eine mikroökonomische Analyse deutscher Zeitbudgetdaten, in: Merz, J. and J. Wagner (Eds.), Perspektiven der MittelstandsForschung – Ökonomische Analysen zu Selbständigkeit, Freien Berufen und KMU, Merz, J., Schulte, R. and J. Wagner (Series Eds.), Entrepreneurship, Professions, Small Business Economics, CREPS-Schriftenreihe Vol. 1, Lit Verlag, Münster, pp. 303-330, 2004 FFB-Reprint Nr. 30
- Merz, J. und M. Zwick, Hohe Einkommen – Eine Verteilungsanalyse für Freie Berufe, Unternehmer und abhängige Beschäftigte, in: Merz, J. and M. Zwick (Eds.), MIKAS – Mikroanalysen und amtliche Statistik, Statistik und Wissenschaft, Vol. 1, pp. 167-193, 2004 FFB-Reprint Nr. 29
- Merz, J., Schatz, C. and K. Kortmann, Mikrosimulation mit Verwaltungs- und Befragungsdaten am Beispiel ‚Altersvorsorge in Deutschland 1996‘ (AVID ,96), in: Merz, J. und M. Zwick (Hg.), MIKAS – Mikroanalysen und amtliche Statistik, Statistik und Wissenschaft, Vol. 1, S. 231-248, 2004 FFB-Reprint Nr. 28
- Merz, J., Was fehlt in der EVS ? – Eine Verteilungsanalyse hoher Einkommen mit der verknüpften Einkommensteuerstatistik für Selbständige und abhängig Beschäftigte, in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Vol. 223/1, p. 58-90, 2003 FFB-Reprint Nr. 27

- Merz, J. und M. Zwick, Verteilungswirkungen der Steuerreform 2000/2005 im Vergleich zum ‚Karlsruher Entwurf‘ – Auswirkungen auf die Einkommensverteilung bei Selbständigen (Freie Berufe, Unternehmer) und abhängig Beschäftigte, in: *Wirtschaft und Statistik*, 8/2002, p. 729-740, 2002 FFB-Reprint Nr. 26
- Merz, J. und M. Zwick, Verteilungswirkungen der Steuerreform 2000/2005 im Vergleich zum ‚Karlsruher Entwurf‘ – Auswirkungen auf die Einkommensverteilung bei Selbständigen (Freie Berufe, Unternehmer) und abhängig Beschäftigte, in: *Wirtschaft und Statistik*, 8/2002, S. 729-740, 2002, FFB-Reprint Nr. 25, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 25
- Merz, J., 2002, Time and Economic Well-Being – A Panel Analysis of Desired versus Actual Working Hours, in: *Review of Income and Wealth*, Series 48, No. 3, p. 317-346, FFB-Reprint Nr. 24, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 24
- Schatz, Ch., Kortmann, K. und J. Merz, 2002, Künftige Alterseinkommen - Eine Mikrosimulationsstudie zur Entwicklung der Renten und Altersvorsorge in Deutschland (AVID'96), in: *Schmollers Jahrbuch, Journal of Applied Social Sciences, Zeitschrift für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften*, 122. Jahrgang, Heft 2, S. 227-260, FFB-Reprint Nr. 23, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 23
- Merz, J. und M. Zwick, 2001, Über die Analyse hoher Einkommen mit der Einkommensteuerstatistik – Eine methodische Erläuterung zum Gutachten „Hohe Einkommen, ihre Struktur und Verteilung“ zum ersten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, in: *Wirtschaft und Statistik* 7/2001, S. 513-523, FFB-Reprint Nr. 22, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 22
- Merz, J., 2001, Was fehlt in der EVS? Eine Verknüpfung mit der Einkommensteuerstatistik für die Verteilungsanalyse hoher Einkommen, in: Becker, I., Ott, N. und G. Rolf (Hrsg.), *Soziale Sicherung in einer dynamischen Gesellschaft*, S. 278-300, Campus Verlag, Frankfurt/New York, FFB-Reprint Nr. 21, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 21
- Merz, J., 2001, 10 Jahre Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB) der Universität Lüneburg – Forschungsschwerpunkte und Perspektiven, in: Bundesverband der Freien Berufe (Hrsg.), *Jahrbuch 2000/2001, der freie beruf*, S. 158-174, Bonn, FFB-Reprint Nr. 20, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 20
- Merz, J., 2000, The Distribution of Income of Self-employed, Entrepreneurs and Professions as Revealed from Micro Income Tax Statistics in Germany, in: Hauser, R. and I. Becker (eds.), *The Personal Distribution of Income in an International Perspective*, S. 99-128, Springer Verlag, Heidelberg, FFB-Reprint Nr. 19, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 19
- Merz, J., 1998, Privatisierung, Deregulierung und staatlich gebundene Freie Berufe – Einige ökonomische Aspekte, in: Herrmann, H. und J. Backhaus (Hrsg.), *Staatlich gebundene Freiberufe im Wandel*, S. 67-114, FFB-Schriften Nr. 9, NOMOS Verlagsgesellschaft, Baden-Baden, FFB-Reprint Nr. 18, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 18
- Merz, J., 1997, Die Freien Berufe – Laudatio zur Verleihung der Ehrendoktorwürde des Fachbereiches Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Lüneburg an Prof. J. F. Volrad Deneke, in: Bundesverband der Freien Berufe (Hrsg.), *Jahrbuch 1997, der freie beruf*, S. 133-151, Bonn, FFB-Reprint Nr. 17, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 17
- de Kam, C. A., de Haan, J., Giles, C., Manresa, A., Berenguer, E., Calonge, S., Merz, J. and K. Venkatarama, 1996, Who pays the taxes? The Distribution of Effective Tax Burdens in Four EU Countries, in: *ec Tax Review*, p. 175-188, FFB-Reprint No. 16, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 16
- Merz, J., 1996, MICSIM – A PC Microsimulation Model for Research and Teaching: A Brief View on its' Concept and Program Developments, *SoftStat '95 – Advances in Statistical Software* 5, in: Faulbaum, F. and W. Bandilla (eds.), Stuttgart, p. 433-442, FFB-Reprint No. 15, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 15
- Burkhauser, R. V., Smeeding, T. M. and J. Merz, 1996, Relative Inequality and Poverty in Germany and the United States using Alternative Equivalence Scales, in: *Review of Income and Wealth*, Series 42, No. 4,

- p. 381-400, FFB-Reprint No. 14, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 14
- Merz, J. 1996, Schattenwirtschaft und Arbeitsplatzbeschaffung, in: Sadowski, D. und K. Pull (Hrsg.), Vorschläge jenseits der Lohnpolitik, S. 266-294, Frankfurt/New York, FFB-Reprint Nr. 13, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 13
- Merz, J., 1996, MICSIM – Concept, Developments and Applications of a PC Microsimulation Model for Research and Teaching, in: Troitzsch, K. G., Mueller, U. Gilbert, G. N. and J. E. Doran (eds.), Social Science Microsimulation, p. 33-65, Berlin/New York, FFB-Reprint No. 12, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 12
- Merz, J., 1996, Market and Non-Market Labour Supply and the Impact of the Recent German Tax Reform – Incorporating Behavioural Response, in: Harding, A. (ed.), Microsimulation and Public Policy, p. 177-202, Amsterdam/Tokyo, FFB-Reprint No. 11, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 11
- Merz, J. und R. Lang, 1996, Alles eine Frage der Zeit!? – Bericht über ein FFB-Forschungsprojekt zum Thema 'Zeitverwendung in Erwerbstätigkeit und Haushaltsproduktion – Dynamische Mikroanalysen mit Paneldaten', in: Uni Lüneburg – 50 Jahre Hochschule in Lüneburg, Jubiläums-Sonderausgabe, Heft 19/Mai 1996, S. 51-55, FFB-Reprint Nr. 10, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 10
- Merz, J. und D. Kirsten, 1996, Freie Berufe im Mikrozensus – Struktur, Einkommen und Einkommensverteilung in den neuen und alten Bundesländern, in: BFB Bundesverband der Freien Berufe (Hrsg.), Jahrbuch 1996, S. 40-79, Bonn, FFB-Reprint Nr. 9, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 9
- Deneke, J. F. V., 1995, Freie Berufe – Gestern, Heute, Morgen, in: BFB Bundesverband der Freien Berufe (Hrsg.), Jahrbuch 1995, S. 57-72, Bonn, FFB-Reprint Nr. 8, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 8
- Merz, J. and J. Faik, 1995, Equivalence Scales Based on Revealed Preference Consumption Expenditures – The Case of Germany, in: Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik, Vol. 214, No. 4, p. 425-447, Stuttgart, FFB-Reprint No. 7, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 7
- Merz, J., 1993, Statistik und Freie Berufe im Rahmen einer empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, in: BFB Bundesverband der Freien Berufe (Hrsg.), Jahrbuch 1993, S. 31-78, Bonn, FFB-Reprint Nr. 6, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 6
- Merz, J., 1993, Wandel in den Freien Berufen – Zum Forschungsbeitrag des Forschungsinstituts Freie Berufe (FFB) der Universität Lüneburg, in: BFB Bundesverband der Freien Berufe (Hrsg.), Jahrbuch 1993, S. 164-173, Bonn, FFB-Reprint Nr. 5, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 5
- Merz, J. and K. G. Wolff, 1993, The Shadow Economy: Illicit Work and Household Production: A Microanalysis of West Germany, in: Review of Income and Wealth, Vol. 39, No. 2, p. 177-194, FFB-Reprint No. 4, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 4
- Trautwein, H.-M. und A. Rönnau, 1993, Self-Regulation of the Medical Profession in Germany: A Survey, in: Faure, M., Finsinger, J., Siegers, J. und R. van den Bergh (eds.), Regulation of Profession, p. 249-305, ISBN 90-6215-334-8, MAKLU, Antwerpen, FFB-Reprint No. 3, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 3
- Herrmann, H., 1993, Regulation of Attorneys in Germany: Legal Framework and Actual Tendencies of Deregulation, in: Faure, M., Finsinger, J., Siegers, J. und R. van den Bergh (eds.), Regulation of Profession, p. 225-245, ISBN 90-6215-334-8, MAKLU, Antwerpen, FFB-Reprint No. 2, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 2

- Merz, J., 1991, Microsimulation – A Survey of Principles, Developments and Applications, in: International Journal of Forecasting 7, p. 77-104, ISBN 0169-2070-91, North-Holland, Amsterdam, FFB-Reprint Nr. 1, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Reprint Nr. 1

## **5 FFB-Diskussionspapiere, ISSN 0942-2595**

- Rucha, R., 2010, Effekte einer freiwilligen Mitgliedschaft in Berufsverbänden auf das Einkommen - Eine Analyse der Einkommensdynamik bei Freiberuflern in Deutschland, FFB-Diskussionspapier Nr. 81, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 81
- Hanglberger, D., 2010, Arbeitszufriedenheit und flexible Arbeitszeiten – Empirische Analyse mit Daten des Sozio-oekonomischen Panels, FFB-Diskussionspapier Nr. 80, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 80
- Merz, J., Rathjen, T., 2009, Time and Income Poverty – An Interdependent Multidimensional Poverty Approach with German Time Use Diary Data, FFB-Diskussionspapier No. 79, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 79
- Merz, J., 2009, Time Use and Time Budgets – Improvements, Future Challenges and Recommendations, FFB-Diskussionspapier, No. 78, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 78
- Merz, J., Hanglberger, D., Rucha, R., 2009, The Timing of Daily Demand for Goods and Services – Multivariate Probit Estimates and Microsimulation Results for an Aged Population with German Time Use Diary Data, FFB-Diskussionspapier No. 77, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Leuphana Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 77
- Merz, J., 2009, Zeitverwendungsforschung und Mediennutzung, FFB-Diskussionspapier Nr. 75, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 76
- Böhm, P. und J. Merz, 2008, Reichtum in Niedersachsen und anderen Bundesländern – Ergebnisse aus der Steuer-Geschäftsstatistik 2003 für Selbständige (Freie Berufe und Unternehmer) und abhängig Beschäftigte, FFB-Diskussionspapier Nr. 75, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 75
- Merz, J. und M. Zwick, 2008, Einkommens- und Verteilungsanalysen mit dem Taxpayer-Panel – Neue Möglichkeiten und erste Ergebnisse für Selbständige als Freiberufler und Unternehmer und abhängig Beschäftigte sowie für hohe Einkommen, FFB-Diskussionspapier Nr. 74, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 74
- Böhm, P. und J. Merz, 2008, Zum Einkommensreichtum Älterer in Deutschland – Neue Reichtumskennzahlen und Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommenssteuerstatistik (FAST 2001), FFB-Diskussionspapier Nr. 73, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 73
- Herrmann, H., 2007, Freie Berufe – Europäische Entwicklungen, FFB-Diskussionspapier Nr. 72, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 72
- Deneke, J.F.V., 2007, Freie Berufe – Herausforderungen an die Wissenschaft, FFB-Diskussionspapier Nr. 71, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 71
- Merz, J., Böhm, P., Hanglberger, D., Stolze, H. und R. Rucha, 2007, Wann werden Serviceleistungen nachgefragt? Eine Wirkungsanalyse anhand des neuen FFB-Mikrosimulationsmodells ServSim, FFB-Diskussionspapier Nr. 70, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 70
- Stolze H., 2007, Die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen - Ergebnisse der FFB-Patientenumfrage, FFB-Diskussionspapier Nr. 69, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 69
- Burgert, D., 2006, Betriebliche Weiterbildung und Verbleib Älterer im Betrieb, FFB-Diskussionspapier Nr. 68, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg.

- FFB-DP Nr. 68
- Merz, J., 2006, Polarisierung der Einkommen von Selbständigen? – Zur Dynamik der Einkommensverteilung von Freiberuflern und Unternehmern, FFB-Diskussionspapier Nr. 67, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 67
- Paic, P., 2006, Informationelle Zugänge für die empirische Untersuchung freiberuflicher Existenzgründungen, FFB-Diskussionspapier Nr. 66, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 66
- Merz, J. und M. Zwick, 2006, Einkommensanalysen mit Steuerdaten – Mikroanalysen zu hohen Einkommen und Selbständigkeit und Mikrosimulation zu Politikalternativen der Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer, FFB-Diskussionspapier Nr. 65, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 65
- Merz, J., Stolze, H. und M. Zwick, 2006, Wirkungen alternativer Steuerreformmodelle auf die Einkommensverteilung von Freien und anderen Berufen, FFB-Diskussionspapier Nr. 64, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 64
- Zwick, M., 2006, Gemeindefinanzreform und Freie Berufe, FFB-Diskussionspapier Nr. 63, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 63
- Burgert, D., 2006, Kündigungsschutz – Ein Hindernis für das Beschäftigungswachstum? FFB-Diskussionspapier Nr. 62, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 62
- Paic, P., 2006, Existenzgründung und Einkommen Freier Berufe – Ergebnisse aus dem Sozio-ökonomischen Panel und der FFB-Onlineumfrage Freie Berufe, FFB-Diskussionspapier Nr. 61, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 61
- Merz, J. und P. Böhm, 2006, Arbeitszeit und Einkommen – Neue Ergebnisse aus der deutschen Zeitbudgeterhebung, FFB-Diskussionspapier Nr. 60, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 60
- Merz, J., 2006, Hohe und niedrige Einkommen – Neue Ergebnisse zu Freien und anderen Berufen aus dem Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung, FFB-Diskussionspapier Nr. 59, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 59
- Merz, J., Daniel Vorgrimler und Markus Zwick, 2006, De facto Anonymised Microdata File on Income Tax Statistics 1998, FFB-Diskussionspapier Nr. 58, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 58
- Merz, J. and L. Osberg, 2006, Keeping in Touch – A Benefit of Public Holidays. FFB-Diskussionspapier Nr. 57, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 57
- Merz, J. und P. Paic, 2006, Start-up success of freelancers – New microeconomic evidence from the German Socio-Economic Panel. FFB-Diskussionspapier Nr. 56, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 56
- Merz, J. und P. Paic, 2006, Erfolgsfaktoren freiberuflicher Existenzgründung – Neue mikroökonomische Ergebnisse mit Daten des Sozio-ökonomischen Panels, FFB-Diskussionspapier Nr. 55, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 55
- Merz, J. und H., Stolze, 2006, Representative Time Use Data and Calibration of the American Time Use Studies 1965-1999, FFB-Diskussionspapier Nr. 54, Fakultät II, Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 54
- Paic, P. und H. Brand, 2005, Die Freien Berufe im Sozio-ökonomischen Panel - Systematische Berichtigung der kritischen Wechsel innerhalb der Selbständigengruppe, FFB-Diskussionspapier Nr. 53, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 53

- Merz, J. und P. Paic, 2005, Zum Einkommen der Freien Berufe – Eine Ordered Probit-Analyse ihrer Determinanten auf Basis der FFB-Onlineumfrage, FFB-Diskussionspapier Nr. 52, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 52
- Burgert, D., 2005, Schwellenwerte im deutschen Kündigungsschutzrecht – Ein Beschäftigungshindernis für kleine Unternehmen?, FFB-Diskussionspapier Nr. 51, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 51
- Merz, J., Böhm, P. und D. Burgert, 2005, Arbeitszeitarrangements und Einkommensverteilung – Ein Treatment Effects Ansatz der Einkommensschätzung für Unternehmer, Freiberufler und abhängig Beschäftigte, FFB-Diskussionspapier Nr. 50, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 50
- Burgert, D., 2005, The Impact of German Job Protection Legislation on Job Creation in Small Establishments – An Application of the Regression Discontinuity Design, FFB-Diskussionspapier Nr. 49, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 49
- Merz, J. und D. Burgert, 2005, Arbeitszeitarrangements – Neue Ergebnisse aus der nationalen Zeitbudgeterhebung 2001/02 im Zeitvergleich, FFB-Diskussionspapier Nr. 48, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 48
- Merz, J., Böhm, P. und D. Burgert, 2005, Timing, Fragmentation of Work and Income Inequality – An Earnings Treatment Effects Approach, FFB-Diskussionspapier Nr. 47, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 47
- Merz, J. und P. Paic, 2004, Existenzgründungen von Freiberuflern und Unternehmer – Eine Mikroanalyse mit dem Sozio-ökonomischen Panel FFB-Diskussionspapier Nr. 46, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 46
- Merz, J. und D. Burgert, 2004, Wer arbeitet wann? Arbeitszeitarrangements von Selbständigen und abhängig Beschäftigten – Eine mikroökonomische Analyse deutscher Zeitbudgetdaten, FFB-Diskussionspapier Nr. 45, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 45
- Hirschel, D. und J. Merz, 2004, Was erklärt hohe Arbeitseinkommen der Selbständigen – Eine Mikroanalyse mit Daten des Sozio-ökonomischen Panels, FFB-Diskussionspapier Nr. 44, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 44
- Ackermann, D., Merz, J. und H. Stolze, 2004, Erfolg und Erfolgsfaktoren freiberuflich tätiger Ärzte – Ergebnisse der FFB-Ärztebefragung für Niedersachsen, FFB-Diskussionspapier Nr. 43, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 43
- Hirschel, D. 2003, Do high incomes reflect individual performance? The determinants of high incomes in Germany, FFB-Diskussionspapier Nr. 42, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 42
- Merz, J., and D. Burgert, 2003, Working Hour Arrangements and Working Hours – A Microeconomic Analysis Based on German Time Diary Data, FFB-Diskussionspapier Nr. 41, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 41
- Merz, J. und M. Zwick, 2002, Hohe Einkommen: Eine Verteilungsanalyse für Freie Berufe, Unternehmer und abhängig Beschäftigte, Eine Mikroanalyse auf der Basis der Einkommensteuerstatistik, FFB-Diskussionspapier Nr. 40, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 40
- Merz, J. and D. Hirschel, 2003, The distribution and re-distribution of income of self-employed as freelancers and entrepreneurs in Europe, FFB-Diskussionspapier Nr. 39, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 39
- Stolze, H. 2002, Datenbankbankgestützte Internetpräsenzen – Entwicklung und Realisation am Beispiel der Homepage des Forschungsinstituts Freie Berufe (FFB) der Universität Lüneburg <http://ffb.uni-lueneburg.de>, FFB-Diskussionspapier Nr. 38, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 38

- Merz, J., 2002, Zur Kumulation von Haushaltsstichproben, FFB-Diskussionspapier Nr. 37, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 37
- Merz, J., 2002, Reichtum in Deutschland: Hohe Einkommen, ihre Struktur und Verteilung – Eine Mikroanalyse mit der Einkommensteuerstatistik für Selbständige und abhängig Beschäftigte, FFB-Diskussionspapier Nr. 36, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 36
- Merz, J. und M. Zwick, 2002, Verteilungswirkungen der Steuerreform 2000/2005 im Vergleich zum ,Karlsruher Entwurf Auswirkungen auf die Einkommensverteilung bei Selbständigen (Freie Berufe, Unternehmer und abhängig Beschäftigte), FFB-Diskussionspapier Nr. 35, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 35
- Merz, J., Stolze, H. und M. Zwick, 2002, Professions, entrepreneurs, employees and the new German tax (cut) reform 2000 – A MICSIM microsimulation analysis of distributional impacts, FFB-Diskussionspapier Nr. 34, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 34
- Forschungsinstitut Freie Berufe, 2002, Freie Berufe im Wandel der Märkte - 10 Jahre Forschungsinstitut Freie Berufe (FFB) der Universität Lüneburg, Empfang am 4. November 1999 im Rathaus zu Lüneburg, FFB-Diskussionspapier Nr. 33, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 33
- Merz, J., 2002, Time Use Research and Time Use Data – Actual Topics and New Frontiers, FFB-Discussion Paper No. 32, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 32
- Merz, J., 2001, Freie Berufe im Wandel der Arbeitsmärkte, FFB-Diskussionspapier Nr. 31, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 31
- Merz, J., 2001, Was fehlt in der EVS? Eine Verteilungsanalyse hoher Einkommen mit der verknüpften Einkommensteuerstatistik für Selbständige und abhängig Beschäftigte, FFB-Diskussionspapier Nr. 30, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 30
- Merz, J., 2001, Informationsfeld Zeitverwendung – Expertise für die Kommission zur Verbesserung der informationellen Infrastruktur zwischen Wissenschaft und Statistik, FFB-Diskussionspapier Nr. 29, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 29
- Schatz, C. und J. Merz, 2000, Die Rentenreform in der Diskussion – Ein Mikrosimulationsmodell für die Altersvorsorge in Deutschland (AVID-PTO), FFB-Diskussionspapier Nr. 28, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 28
- Merz, J., 2000, The Distribution of Income of Self-employed, Entrepreneurs and Professions as Revealed from Micro Income Tax Statistics in Germany, FFB-Discussion Paper No. 27, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 27
- Merz, J., Loest, O. und A. Simon, 1999, Existenzgründung – Wie werde ich selbständig, wie werde ich Freiberufler? Ein Leitfaden, FFB-Diskussionspapier Nr. 26, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 26
- Merz, J. und D. Kirsten, 1998, Extended Income Inequality and Poverty Dynamics of Labour Market and Valued Household Activities – A Ten Years Panelanalysis for Professions, Entrepreneurs and Employees in Germany, FFB-Discussion Paper No. 25, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 25
- Merz, J., Quiel, T. und K. Venkatarama, 1998, Wer bezahlt die Steuern? – Eine Untersuchung der Steuerbelastung und der Einkommenssituation für Freie und andere Berufe, FFB-Diskussionspapier Nr. 24, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 24
- Merz, J. und R. Lang, 1997, Preferred vs. Actual Working Hours – A Ten Paneleconometric Analysis for Professions, Entrepreneurs and Employees in Germany, FFB-Discussion Paper No. 23, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 23

- Merz, J., 1997, Privatisierung und Deregulierung und Freie und staatlich gebundene Freie Berufe – Einige ökonomische Aspekte, FFB-Diskussionspapier Nr. 22, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 22
- de Kam, C. A., de Haan, J., Giles, C., Manresa, A., Berenguer, E., Calonge, S., Merz, J. and K. Venkatarama, 1996, The Distribution of Effective Tax Burdens in Four EU Countries, FFB-Discussion Paper No. 21, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 21
- Deneke, J. F. V., 1996, Freie Berufe und Mittelstand – Festrede zur Verleihung der Ehrendoktorwürde, FFB-Diskussionspapier Nr. 20, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 20
- Merz, J., 1996, Die Freien Berufe – Laudatio zur Verleihung der Ehrendoktorwürde des Fachbereiches Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Lüneburg an Prof. J. F. Volrad Deneke, FFB-Diskussionspapier Nr. 19, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 19
- de Kam, C. A., de Haan, J., Giles, C., Manresa, A., Berenguer, E., Calonge, S. and J. Merz, 1996, Who pays the taxes?, FFB-Discussion Paper No. 18, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 18
- Merz, J., 1996, Schattenwirtschaft und ihre Bedeutung für den Arbeitsmarkt, FFB-Diskussionspapier Nr. 17, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 17
- Merz, J. und D. Kirsten, 1995, Freie Berufe im Mikrozensus II – Einkommen und Einkommensverteilung anhand der ersten Ergebnisse für die neuen und alten Bundesländer 1991, FFB-Diskussionspapier Nr. 16, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 16
- Merz, J. und D. Kirsten, 1995, Freie Berufe im Mikrozensus I – Struktur und quantitative Bedeutung anhand der ersten Ergebnisse für die neuen und alten Bundesländer 1991, FFB-Diskussionspapier Nr. 15, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 15
- Merz, J., 1995, MICSIM – Concept, Developments and Applications of a PC-Microsimulation Model for Research and Teaching, FFB-Discussion Paper No. 14, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 14
- Rönnau, A., 1995, Freie Berufe in der DDR, der Bundesrepublik Deutschland und im wiedervereinten Deutschland: Auswertungen von Berufstätigenerhebung und Arbeitsstättenzählung, FFB-Diskussionspapier Nr. 13, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 13
- Burkhauser, R. V., Smeeding, T. M. and J. Merz, 1994, Relative Inequality and Poverty in Germany and the United States Using Alternative Equivalence Scales, FFB-Discussion Paper No. 12, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 12
- Widmaier, U., Niggemann, H. and J. Merz, 1994, What makes the Difference between Unsuccessful and Successful Firms in the German Mechanical Engineering Industry? A Microsimulation Approach Using Data from the NIFA-Panel, FFB-Discussion Paper No. 11, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 11
- Merz, J., 1994, Microdata Adjustment by the Minimum Information Loss Principle, FFB-Discussion Paper No. 10, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 10
- Merz, J., 1994, Microsimulation – A Survey of Methods and Applications for Analyzing Economic and Social Policy, FFB-Discussion Paper No. 9, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 9
- Merz, J., Garner, T., Smeeding, T. M., Faik, J. and D. Johnson, 1994, Two Scales, One Methodology – Expenditure Based Equivalence Scales for the United States and Germany, FFB-Discussion Paper No. 8, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 8
- Krickhahn, T., 1993, Lobbyismus und Mittelstand: Zur Identifikation der Interessenverbände des Mittelstands in der Bundesrepublik Deutschland, FFB-Diskussionspapier Nr. 7, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 7



- Merz, J., 1993, Market and Non-Market Labor Supply and Recent German Tax Reform Impacts – Behavioral Response in a Combined Dynamic and Static Microsimulation Model, FFB-Discussion Paper No. 6, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 6
- Merz, J., 1993, Microsimulation as an Instrument to Evaluate Economic and Social Programmes, FFB-Discussion Paper No. 5, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 5
- Merz, J., 1993, Statistik und Freie Berufe im Rahmen einer empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, Antrittsvorlesung im Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Lüneburg, FFB-Diskussionspapier Nr. 4, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 4
- Merz, J. and J. Faik, 1992, Equivalence Scales Based on Revealed Preference Consumption Expenditure Microdata – The Case of West Germany, FFB-Discussion Paper No. 3, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 3
- Merz, J., 1992, Time Use Dynamics in Paid Work and Household Activities of Married Women – A Panel Analysis with Household Information and Regional Labour Demand, FFB-Discussion Paper No. 2, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 2
- Forschungsinstitut Freie Berufe, 1992, Festliche Einweihung des Forschungsinstituts Freie Berufe am 16. Dezember 1991 im Rathaus zu Lüneburg, FFB-Diskussionspapier Nr. 1, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-DP Nr. 1

## **6 FFB-Dokumentationen, ISSN 1615-0376**

- Merz, J., Hillebrecht, H., Rucha, R., Schlüter, H. und H. Stolze, 2006, e-learning für das Fach Statistik – Ein Pilotprojekt an der Universität Lüneburg, FFB-Dokumentation Nr. 14, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 14
- Merz, J. und H. Stolze, 2006, Adjust for Windows Version 1.1 – A Software Package to Achieve Representative Microdata by the Minimum Information Loss Principle, Program Manual, FFB-Dokumentation Nr. 13, Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 13
- Merz, J. und P. Paic, 2005, Die FFB-Onlineumfrage Freie Berufe – Beschreibung und Hochrechnung, FFB-Dokumentation Nr. 12, Fakultät Wirtschafts-, Verhaltens- und Rechtswissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 12
- Stolze, H., 2004, Der FFB-Server mit Microsoft Windows Server 2003, FFB-Dokumentation Nr. 11, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 11
- Stolze, H., 2004, Zur Repräsentativität der FFB-Ärzteumfrage – Neue Hochrechnungen für Niedersachsen, Nordrhein und Deutschland, FFB-Dokumentation Nr. 10, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 10
- Merz, J., Stolze, H. und S. Imme, 2001, ADJUST FOR WINDOWS – A Program Package to Adjust Microdata by the Minimum Information Loss Principle, Program-Manual, FFB-Dokumentation No. 9, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 9
- Merz, J., Fink, F., Plönnigs, F. und T. Seewald, 1999, Forschungsnetz Zeitverwendung – Research Network on Time Use (RNTU), FFB-Dokumentation Nr. 8, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 8
- Merz, J., 1997, Zeitverwendung in Erwerbstätigkeit und Haushaltsproduktion – Dynamische Mikroanalysen mit Paneldaten, DFG-Endbericht, FFB-Dokumentation Nr. 7, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 7
- Merz, J. und F. Plönnigs, 1997, DISTRI/MICSIM – A Softwaretool for Microsimulation Models and Analyses of Distribution, FFB-Dokumentation No. 6, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 6

- Merz, J. und R. Lang, 1997, Neue Hochrechnung der Freien Berufe und Selbständigen im Sozio-ökonomischen Panel, FFB-Dokumentation Nr. 5, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 5
- Merz, J. und F. Plönnigs, 1995, Forschungsinstitut Freie Berufe – Datenschutz und Datensicherung, FFB-Dokumentation Nr. 4, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 4
- Merz, J., Hecker, M., Matusall, V. und H. Wiese, 1994, Forschungsinstitut Freie Berufe – EDV-Handbuch, FFB-Dokumentation Nr. 3, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 3
- Merz, J., 1993, Zeitverwendung in Erwerbstätigkeit und Haushaltsproduktion – Dynamische Mikroanalysen mit Paneldaten, DFG-Zwischenbericht für die erste Phase (1992-1993), FFB-Dokumentation Nr. 2, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 2
- Merz, J., 1993, ADJUST – Ein Programmpaket zur Hochrechnung von Mikrodaten nach dem Prinzip des minimalen Informationsverlustes, Programm-Handbuch, FFB-Dokumentation Nr. 1, Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 1

Available also in English as:

- Merz, J., 1994, ADJUST – A Program Package to Adjust Microdata by the Minimum Information Loss Principle, Program-Manual, FFB-Dokumentation No. 1e, Department of Economics and Social Sciences, University of Lüneburg, Lüneburg. FFB-Dok. Nr. 1e

## **7 Sonstige Arbeitsberichte, ISSN 0175-7275**

- Matusall, V., Kremers, H. und G. Behling, 1992, Umweltdatenbanken – vom Konzept zum Schema, Arbeitsbericht Nr. 112, Universität Lüneburg, Lüneburg. Mikrosimulation in der Steuerpolitik, 279 Seiten, Springer Verlag, ISBN 3-7908-0611-0, Berlin. Preis: €6,-
- Rönnau, A., 1989, Freie Berufe in Niedersachsen – Numerische und wirtschaftliche Entwicklung; Bedeutung als Arbeitgeber, Arbeitsbericht Nr. 60, Universität Lüneburg, Lüneburg. Mikrosimulation in der Steuerpolitik, 279 Seiten, Springer Verlag Berlin, ISBN 3-7908-0611-0, Berlin. Preis: €6,-
- Sahner, H., 1989, Freie Berufe im Wandel, Arbeitsbericht Nr. 59, Universität Lüneburg, Lüneburg. Mikrosimulation in der Steuerpolitik, 279 Seiten, Springer Verlag, ISBN 3-7908-0611-0, Berlin. Preis: €6,-
- Sahner, H., 1988, Die Interessenverbände in der Bundesrepublik Deutschland – Ein Klassifikationssystem zu ihrer Erfassung, Arbeitsbericht Nr. 41, Universität Lüneburg, Lüneburg. Mikrosimulation in der Steuerpolitik, 279 Seiten, Springer Verlag, ISBN 3-7908-0611-0, Berlin. Preis: €6,-

## **8 Artikel in wissenschaftlichen Zeitschriften und Büchern**

Die jeweiligen Publikationen sind online oder über die Verlage erhältlich.

FFB-Jahresberichte und FFB-Reprints werden auf Anfrage kostenlos zugesandt.

FFB-Diskussionspapiere und FFB-Dokumentationen können über unsere FFB-Homepage kostenlos heruntergeladen werden.

Die FFB-Bücher können sowohl bei uns als auch beim NOMOS Verlag bestellt werden. Sonstige Arbeitsberichte und Sonstige Bücher sind über den jeweiligen Autor zu beziehen.

<http://ffb.uni-lueneburg.de>